

Inhalt

1. THESE UND EINLEITUNG | 9

1.1 Einführung | 10

1.2 Das Phänomen der ‚Prager deutschen‘ und ‚sudetendeutschen‘ Literatur – Modelle und Ansätze der Forschung | 16

1.2.1 Prag als literarisch konstruierter Stadtraum – Semiosphären und die diskursive Herstellung nationaler Identität | 17

1.2.2 Böhmen, Mähren, Schlesien – eine literarische Region der kleinen Literatur | 22

1.3 Eigene Methoden und Vorgehensweise | 26

2. PDBDMSDL? ZUR PROBLEMATIK DER VERMESSUNG DER LITERARISCHEN REGION BÖHMEN UND MÄHREN | 33

2.1 Liblice und die Konsequenzen | 35

2.2 Zur Verortung des Korpus und Verwendung der Bezeichnung ‚deutschböhmische und deutschmährische Literatur‘ | 44

2.2.1 Die nicht-deutschnationale bzw. ‚Prager deutsche Literatur‘ | 44

2.2.2 Die deutschnationale bzw. ‚sudetendeutsche Literatur‘ | 53

2.3 Prager Kreise? | 62

2.3.1 Zur Heterogenität der deutschböhmischen und deutschmährischen Literatur in der Zwischenkriegszeit | 62

2.3.2 Keine Prager Schriftstellerinnen? | 68

2.4 Region und Raum | 71

2.4.1 Literatur einer Region, Regionalliteratur oder ‚regional turn‘? | 72

2.4.2 Topographien der Region | 79

3. TEXT UND KONTEXT – DIE WAHRNEHMUNG UND FIKTIONALISIERUNG DER HISTORISCHEN SITUATION | 89

3.1 Tschechen und Deutsche – eine kulturelle Differenz? | 92

3.2 Vor dem Ersten Weltkrieg oder Die ‚Badeni-Stürme‘ und das vermeintliche Fehlen des ‚Prager Romans‘ | 99

3.3 Der Erste Weltkrieg und das Ausbleiben der Kriegsbegeisterung | 108

3.4 Die Revolution und das Verhältnis zur neuen Republik | 114

3.5 Das Jahr 1920: Der eskalierende Nationalitätenkonflikt und die Rolle der Presse | 118

3.6 Abschied von Prag | 127

3.7 Exilliteratur in/aus Böhmen und Mähren | 131

3.8 Judentum in Böhmen und Mähren | 135

4. DAS SUBJEKT IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN INDIVIDUUM UND KOLLEKTIV – THEMATISCHE UND STILISTISCHE ASPEKTE | 149

4.1 Theoretische Aspekte zur Suche nach der Identität | 150

4.1.1 Kollektivformen: Gruppen und Masse | 151

4.1.2 Orientierung und Pluralismus in der Moderne | 167

4.1.3 Heimat als Identitätsfaktor? | 176

4.2 Zur Korrelation von Thematik und Struktur der Texte | 182

4.2.1 Moderne Strömungen und die Vermischung ihrer Motive | 183

4.2.2 Der Erzähler zwischen subjektiver und objektiver Darstellung | 192

4.2.3 Kommunikationslosigkeit und Exklusion durch Sprache | 196

5. ROMANANALYSEN | 201

5.1 Hermann Ungar: *Die Verstümmelten* | 202

5.2 Ludwig Winder: *Die jüdische Orgel* | 223

5.3 F.C. Weiskopf: *Das Slawenlied* | 245

5.4 Hans Natonek: *Kinder einer Stadt* | 262

5.5 Oskar Baum: *Zwei Deutsche* | 284

5.6 Paul Kornfeld: *Blanche oder das Atelier im Garten* | 304

5.7 Alice Rühle-Gerstel: *Der Umbruch
oder Hanna und die Freiheit* | 328

5.8 Ernst Weiß' **späte Romane** | 361

5.8.1 *Der arme Verschwender* | 364

5.8.2 *Der Augenzeuge* | 378

5.9 **Deutschnationale ‚Grenzlandromane‘** | 396

5.9.1 Friedrich Bodenreuth: *Alle Wasser Böhmens
fließen nach Deutschland* | 393

5.9.2 Gottfried Rothacker: *Das Dorf an der Grenze* | 403

5.9.3 Abschließende Bemerkungen | 409

6. SCHLUSSBETRACHTUNG | 411

7. BIBLIOGRAPHIE | 423

7.1 **Primärliteratur** | 423

7.2 **Sekundärliteratur** | 429